

Prüfungserläuterungen

Block A

Töltprüfung T3:

1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Langsamen Tempo Tölt, an den langen Seiten das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo Tölt.
3. Starkes Tempo Tölt.

Töltprüfung T4:

1. Beliebiges Tempo Tölt.
2. Ruhiges, langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
3. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, dabei die Zügel in eine Hand nehmen und den Kontakt mit dem Pferdemaul deutlich sichtbar aufgeben. Die Wertnote für den dritten Aufgabenteil wird verdoppelt.

Töltprüfung T5:

1. Langsames Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. An den langen Seite das Tempo deutlich verstärken, an den kurzen Seiten langsames Tempo.

Töltprüfung T6:

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt, an den langen Seiten die Zügel in eine Hand nehmen und mit dieser vorgehen.

Töltprüfung T8:

1. Beliebiges Tempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Beliebiges Tempo Tölt.

Turbotölt T-T:

1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt. Durchparieren zum Schritt und Handwechsel.
2. Starkes Tempo Tölt.

Gehorsam B b)

Einreiten im Arbeitstölt oder Arbeitstrab auf der rechten Hand
AX auf die Mittellinie gehen
X Halten Gruß
XC Im Arbeitstempo antöhlen oder antraben
C rechte Hand, 1/2 mal herum
AXC durch die Länge der Bahn wechseln
EXE Volte (10m)
A Mittelschritt
FM an der nächsten langen Seite Viereck verkleinern und vergrößern
C Mitte der kurzen Seite antöhlen oder antraben und auf dem Zirkel geritten, 1mal herum
C Im Arbeitstempo links angaloppieren, 1 mal herum
C Arbeitstölt oder Arbeitstrab
CXA aus dem Zirkel wechseln
A Mitte der kurzen Seite im Arbeitstempo recht angaloppieren, ganze Bahn, 1 mal herum
A Arbeitstölt oder Arbeitstrab, 1/2 mal herum
C Schritt
MK Durch die ganze Bahn wechseln, dabei die Zügel aus der Hand kauen lassen
K Mittelschritt
AX Auf die Mittellinie gehen
X Halt, Gruß
XC Ausreiten im Mittelschritt, Zügel aus der Hand kauen lassen

Gehorsam C: Einreiten im Mittelschritt auf der rechten Hand

- AX Auf die Mittellinie gehen
- X im Mittelpunkt halten- Gruß
- X-C im Mittelschritt anreiten
- C Rechte Hand(1/2 rum)
- A im Arbeitstempo antölen oder antraben
- M-E durch die halbe Bahn wechseln
- A auf den Zirkel geritten (1mal rum)
- A-X-C aus dem Zirkel wechseln
- C ganze Bahn
- M-F einfache Schlangenlinie
- A ganze Bahn, in der zweiten Ecke der kurzen Seite rechts angaloppieren (3/4 rum)
- A Arbeitstölt oder Arbeitstrab (1/2 rum)
- M-K durch die ganze Bahn wechseln
- A ganze Bahn, in der zweiten Ecke der kurzen Seite links angaloppieren (3/4 rum)
- A Arbeitstölt und Arbeitstrab
- B Schritt, aus der Ecke kehrt
- A-X auf die Mittellinie gehen
- X Halt-Gruß
- X-C Ausreiten im Mittelschritt, Zügel aus der Hand kauen lassen

Block B

- Viergangprüfung V2:
1. Langsames Tempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Starkes Tempo Tölt

- Viergangprüfung V3:
Spezial
1. Ruhiges Tempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Schnelles Tempo Tölt.

Das Ruhige Tempo Tölt darf noch etwas schneller sein als das offizielle „langsame Tempo Tölt“. Das schnelle Tempo Tölt muss noch nicht so schnell sein wie „starkes Tempo Tölt“. Es muss aber ein deutlicher Tempounterschied zwischen Aufgabenteil 1 und Aufgabenteil 5 deutlich erkennbar sein. Die niedrigste Note aus den Aufgabenteilen 2-4 (= Grundgangarten) wird gestrichen.

- Viergangprüfung V5:
1. beliebiges Tempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.

- Fünfgangprüfung F2:
Spezial
1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Rennpass. Der Rennpass wird nur 2 x an der langen Seite geritten. Die Noten für Tölt und Rennpass werden verdoppelt.

- Fünfgangprüfung F3:
Spezial
1. Langsames Tempo bis Mitteltempo Tölt.
 2. Langsames Tempo bis Mitteltempo Trab.
 3. Mittelschritt.
 4. Langsames Tempo bis Mitteltempo Galopp.
 5. Rennpass. Der Rennpass wird nur 2 x an der langen Seite geritten. Die niedrigste Note aus den Aufgabenteilen 2-4 (= Grundgangarten) wird gestrichen.

Dreigang spezial DR S: 1. Einreiten im Schritt. Einzelnes Antraben oder Antölen nach Ansage. Arbeits- bis Mitteltempo Trab oder Tölt. Einzelnes Durchparieren zum Schritt.
2. Mittelschritt, einzelnes Angaloppieren nach Ansage.
3. Arbeits- bis Mitteltempo Galopp, einzelnes Durchparieren von Galopp bis zum Schritt nach Ansage.
Es wird je eine Wertnote für die Gangarten vergeben und eine Wertnote für das Reiten der gezeigten Übergänge.

Block C

Kostüm-Pas de deux: jedes Paar, bestehend aus 2 Reitern und 2 Pferden, denkt sich eine beliebige, gerittene Vorführung im Dressurviereck aus und untermalt diese mit Kostüm und eigener Musik. Es dürfen auch Elemente vom Boden aus in der Kür inbegriffen sein, wobei der gerittene Teil überwiegen muss. Auch dürfen Helfer anwesend sein.
Kürbogen und Musik sind an der Meldestelle abzugeben.
Die Aufgabe sollte 7 Minuten nicht überschreiten. Es gibt je eine Wertnote für a) Choreographie, Kostüm, Musik, b) Harmonie, passende Wahl des Schwierigkeitsgrads c) korrekte Ausführung der einzelnen Aufgabenteile d) Durchlässigkeit, Reinheit der Gänge

Allrounder-Kombi-Prüfung:

Die Prüfung wird einzeln auf der Ovalbahn geritten. Es ist eine Kombination aus Trail und Geländeprüfung. Mögliche Inhalte:

- Tor vom Pferd aus öffnen und schließen.
- Wasserstelle durchreiten,
- Slalom im Tölt/ Trab.
- Rückwärtsrichten
- Durchreiten von Engstellen
- Überwinden von Hindernissen (max. 60 cm Höhe) – kann mit Nullwertung umritten werden!
- Vorbereiten an Geländeschwierigkeiten
- Reiten festgelegter Strecken in verschiedenen Gangarten
- Und ähnliche Aufgaben

Die genaue Aufgabenstellung wird ca. 3 Wochen vorher bekanntgegeben.

Reiten im leichten Sitz spezial : Die Prüfung wird einzeln auf der Ovalbahn geritten
Elemente werden sein z.B. :
Übergänge
Tempounterschiede
Stangen
Biegungen

Handpferdereiten: Anforderungen können sein:
Schritt
Tölt/Trab
Galopp
Übergänge
Schlangenlinien
Wechseln des Handpferdes auf die andere Seite
Handpferd hinter dem Führpferd gehen lassen
Usw.

Block D – begrenzte Teilnehmerzahl!

Futurity-Prüfungen werden entsprechend den IPO-Bestimmungen durchgeführt. Der Schwerpunkt der Bewertung liegt hier auf Bewegungsfluss, Rhythmus, Elastizität, Balance, Formbarkeit, Ausstrahlung, Bewegung und Takt des Pferdes. Da es also vorrangig um das Entwicklungspotential der Gänge geht, fließen noch wechselnde Taktfehler die keinen Einfluss auf den Grundtakt des Pferdes haben nicht in die Bewertung mit ein.

Alle Prüfungen werden zu zweit geritten. Jede Gangart dauert ca. 2 Runden nach Maßgabe der Richter.

In den Gangprüfungen Vorstellen der Pferde zunächst im Tölt (beim Viergang mit beliebiger Tempovarianz, für einen höheren Notenbereich muss Fähigkeit zu langsamem und schnellem Tölt zu sehen sein) anschließend in den weiteren Gangarten Trab, Schritt, und Galopp bzw. Rennpass.

Tölt wird in Gruppen von max. 3 Reitern geritten. Es wird auf beiden Händen geritten, dabei freie Vorstellung des Pferdes mit beliebiger Tempovarianz und/ oder Zügelüberstreichen.

Da sich Ausrichtung und Zielgruppe der Futurity-Prüfungen deutlich von den Sportprüfungen unterscheiden schließt die Teilnahme an diesen Prüfungen eine Teilnahme an den Prüfungen in Block A und B aus.